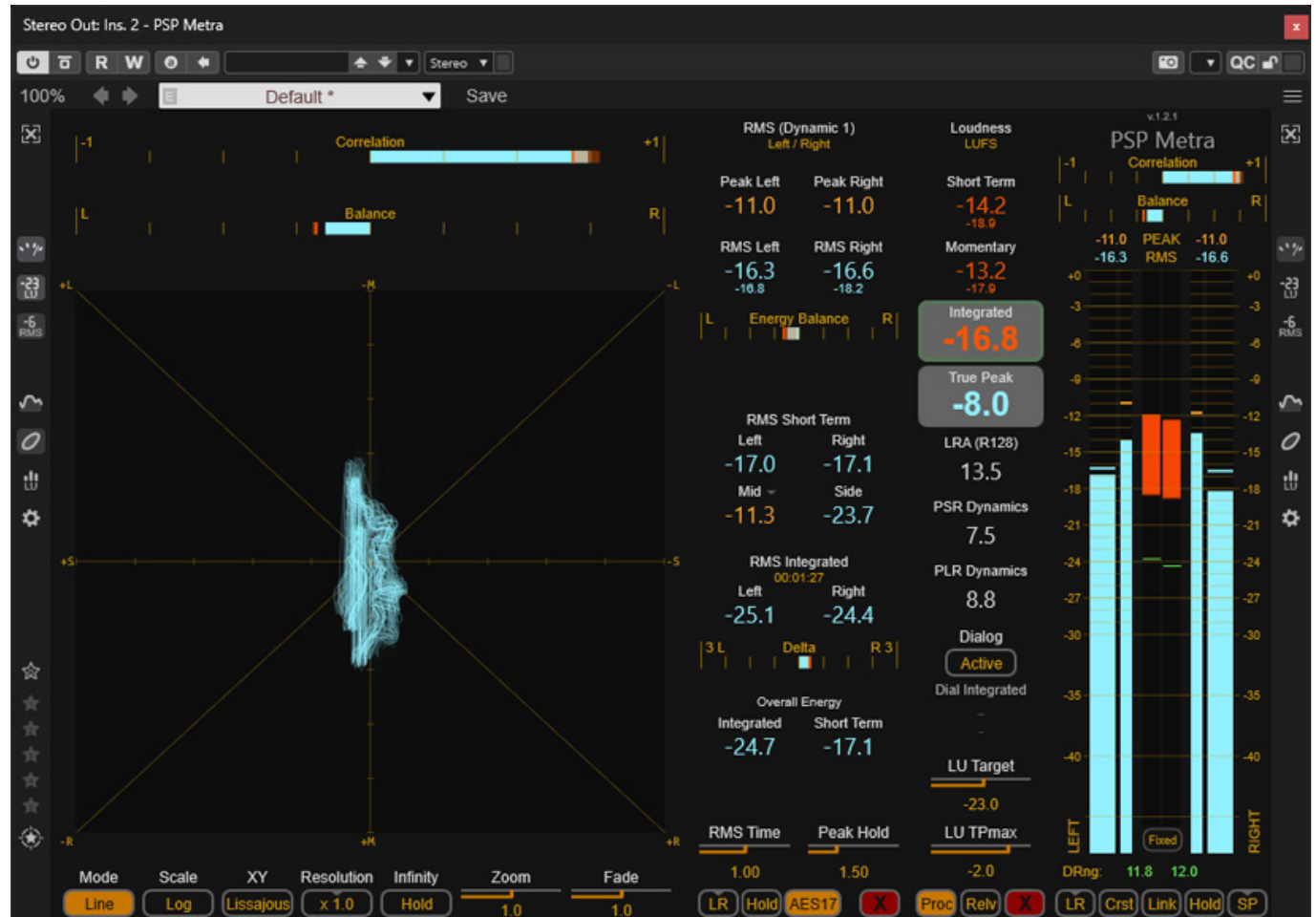


PSPaudioware PSP Metra und PSP TripleMeter

Autor: Peter Kaminski

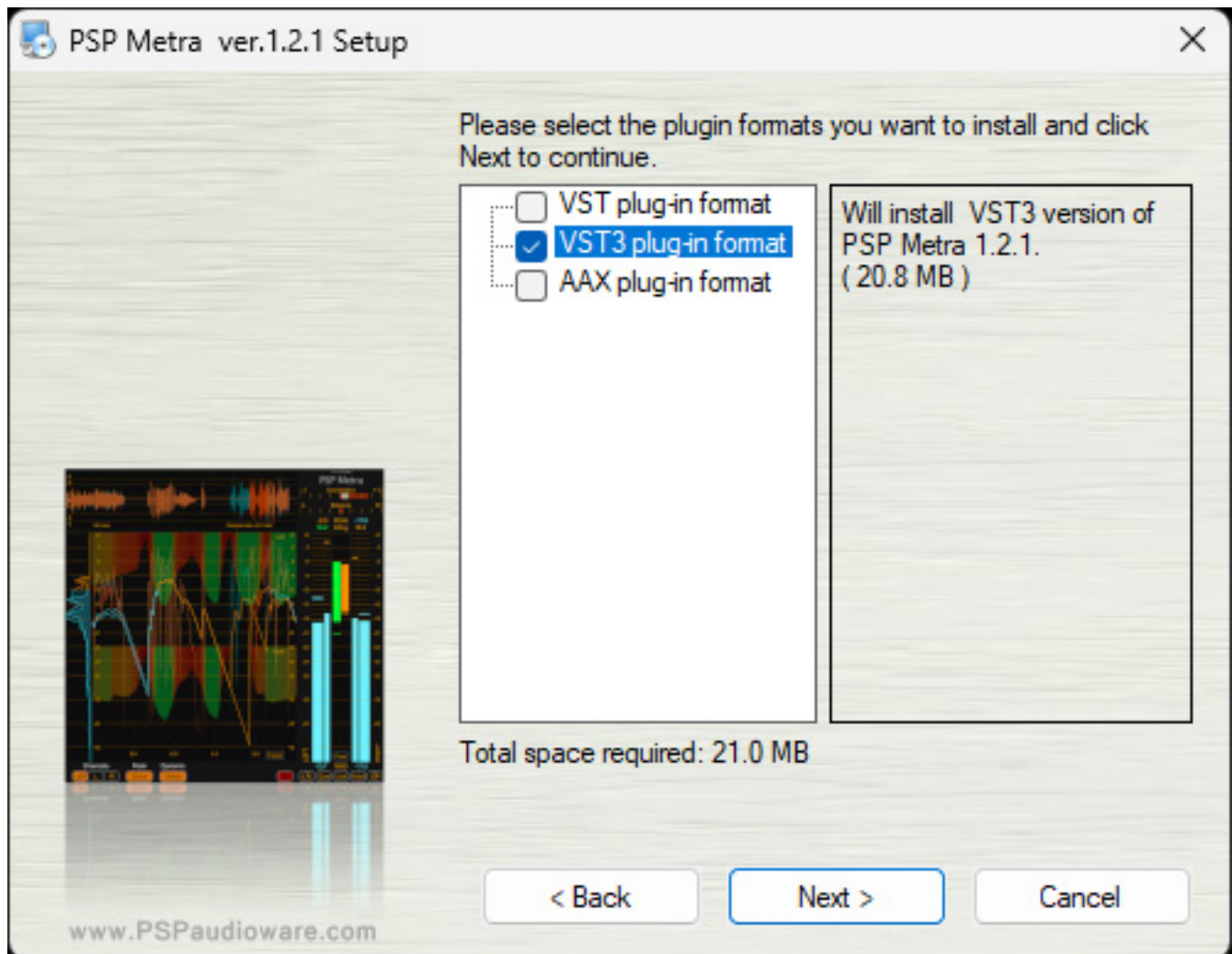


In diesem Test werden wir uns primär mit dem Anfang März 2026 vorgestelltem "PSP Metra" Plug-In beschäftigen und auch kurz auf das Plug-In "TripleMeter"

eingehen. PSPaudioware ist keine unbekannte Firma. Ich selber bin zum Beispiel auf den polnischen Anbieter von Plug-Ins durch einige Werkzeuge für die immersive Audioproduktion gestoßen, die wir im Rahmen unserer Tests auch schon vorgestellt haben wie: PSP [auralComp](#) und [auralControl](#).

Voraussetzung und Installation

Die beiden hier vorgestellten PSP Plug-Ins lassen sich ab Windows 7 bzw. macOS 10.15 installieren und zwar in den Formaten VST, VST3, AAX und AudioUnit (macOS).

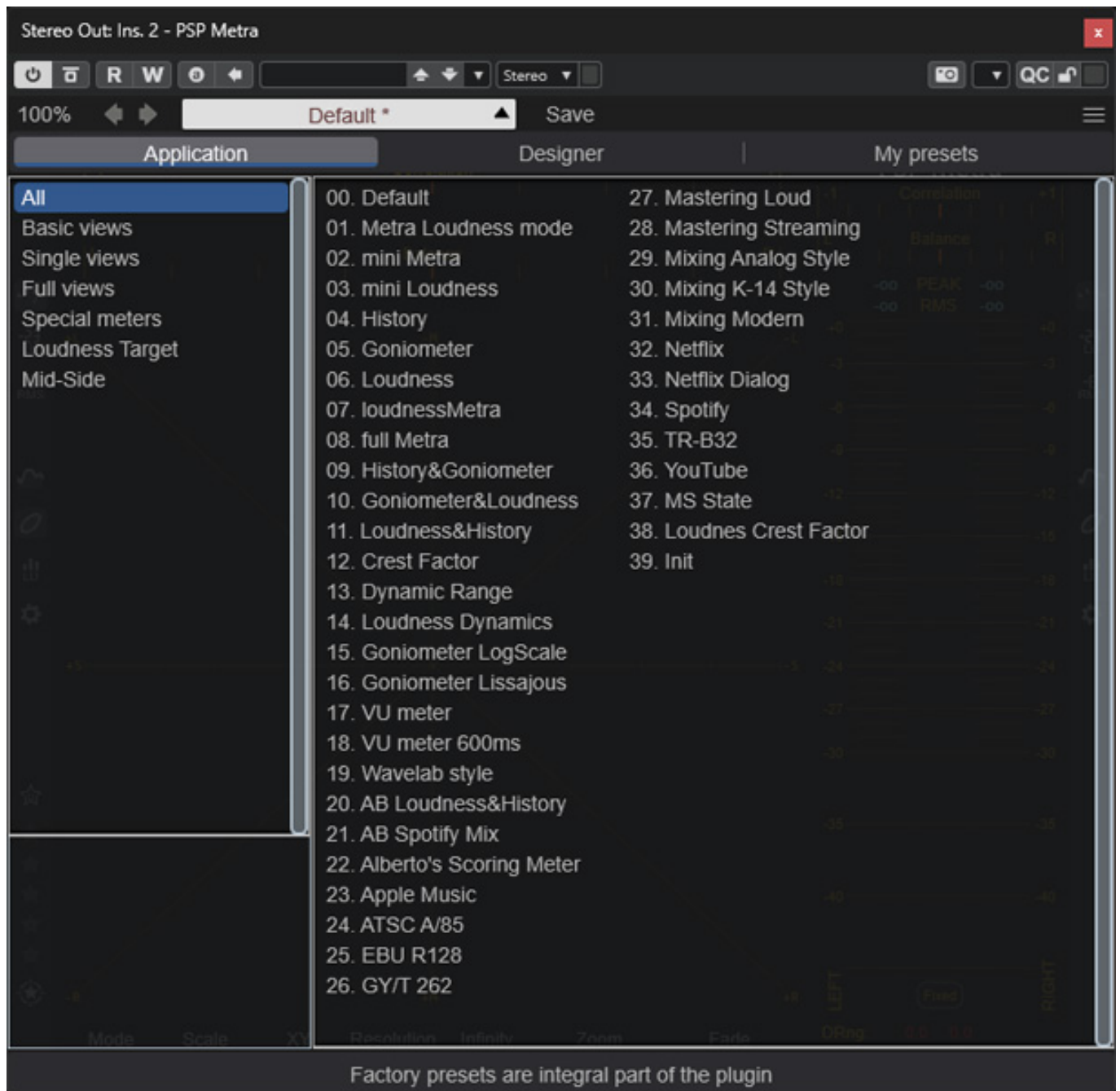


Die Installation erfolgt über eine Installer-Software, wo die Plug-In-Formate individuell ausgewählt werden können. Als Software-Kopierschutz dient der iLok, wobei auch eine Einrichtung ohne iLok-Dongle direkt auf dem Computer möglich ist.

PSP Metra

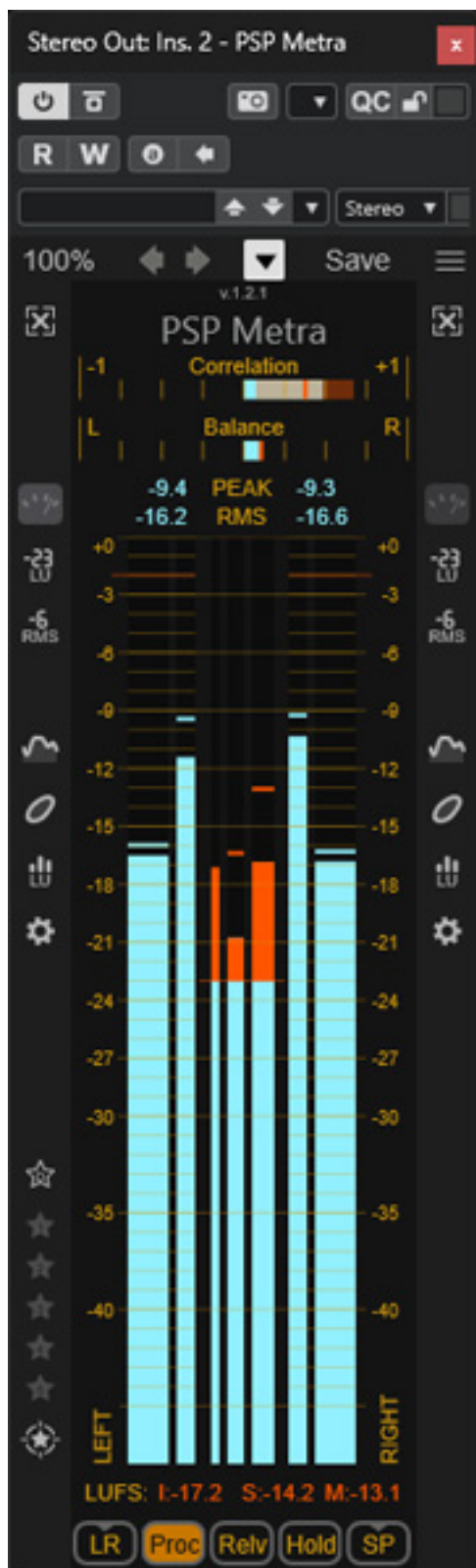
Das Metra Plug-In bietet in einem Plug-In sowohl Anzeige der Pegel als auch Lautheit und Korrelation und das als klassische Anzeige als auch als Zeitverlauf. Das

Plug-In lässt sich so konfigurieren, dass man für seine Anwendung immer die richtigen Anzeige-Werkzeuge parat hat.



Hierfür sind auch schon 40 Werks-Presets aufrufbar und es lassen sich natürlich auch eigene Konstellationen speichern und abrufen.

Bei den folgenden Abbildungen des Plug-Ins bitte folgendes beachten: Wenn hier im Artikel bei den Abbildungen unten rechts ein Lupensymbol im Screen Shot zu sehen ist, dann handelt es sich um ein Vorschaubild. Um die Abbildung in voller Auflösung zu sehen, einfach auf das Bild klicken. Durch Klicken auf das Kreuz-Icon wird die Ansicht wieder geschlossen. Das ist übrigens bei allen Beiträgen bei uns der Fall.



Hier oben einmal die Basis-, bzw. Hauptansicht rein mit den Bargrafen (s. Abb. oben) und zwar mit aktiviertem Loudness-Meter (Integrated, Short- und Long-Term nach ITU-R BS.1770 bzw. EBU R128) und oben mit Korrelationsanzeigen. Unten kann man den Anzeigemodus ändern, zum Beispiel von LR-Stereo auf MS (auch mit

3 oder 6 dB Abschwächung des M-Signals), man kann zwischen Lautheitsanzeige und Pegelbereich umschalten, den Spitzenwertanzeige-Modus auswählen (Sample Peak, True Peak, PPM BBC, PPM EBU). Mit dem Hold-Button kann man zwischen Auto-Reset-Modus der Bargrafen hin und herschalten.



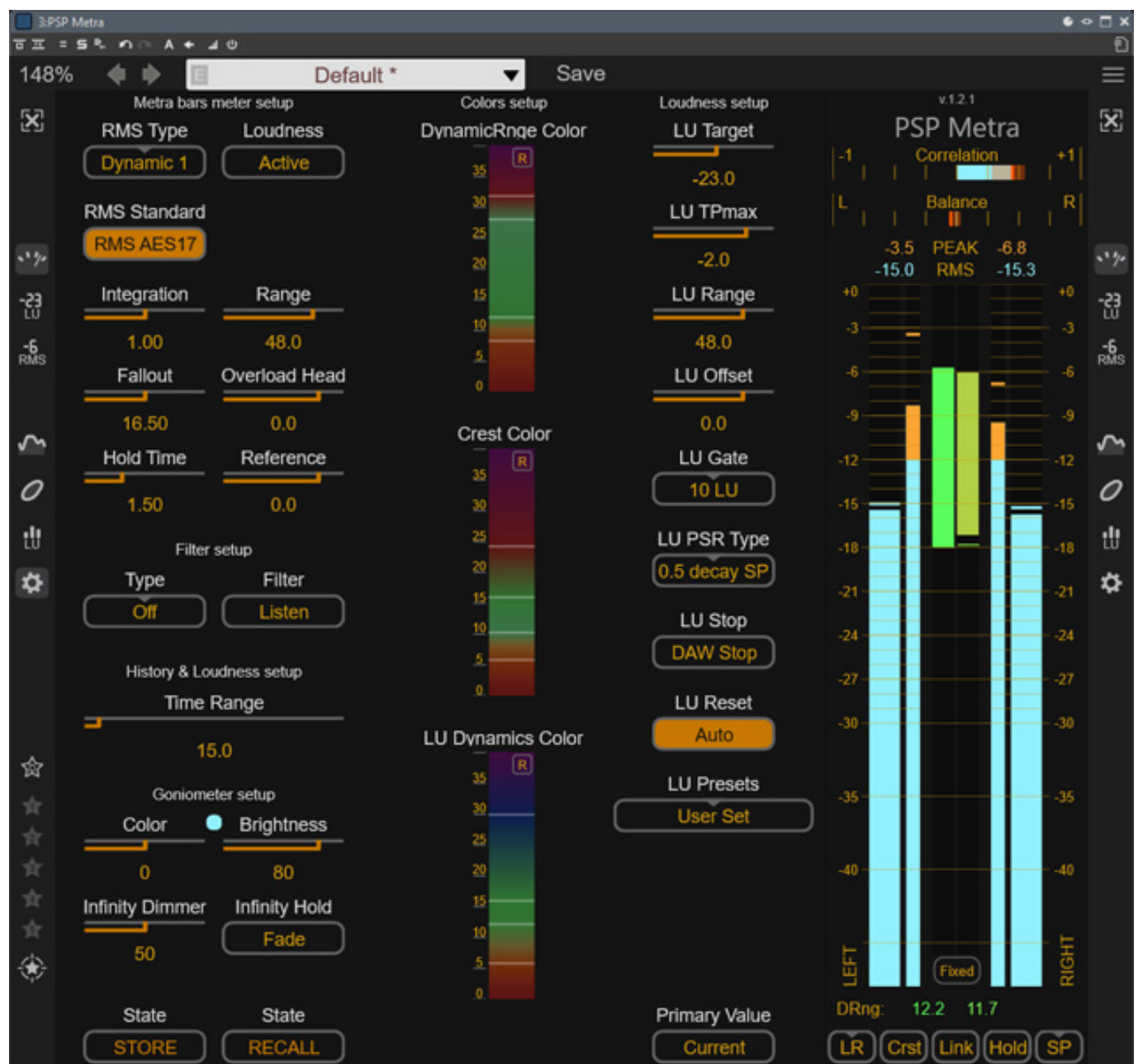
Links und rechts befinden sich Icons, um Zusatzbereich aufzurufen, wie Loudness als Werte, RMS als Werte, Zeitverlauf von Pegel und Lautheit und Korrelationsgrafik (siehe Abb. am Artikelanfang). Je nachdem ob man die Optionen auf der linken oder rechten Seite aktiviert erscheinen sie dann auch rechts oder links.



Hier eine Darstellung mit links aktiviertem Pegelverlauf (s. Abb. oben).



Und hier mit einem Lautheitsverlauf (s. Abb. oben).



Über das Zahnrad-Symbol kann man einen Einstelldialog einblenden, um so umfangreiche Anpassungen vorzunehmen (s. Abb. oben).

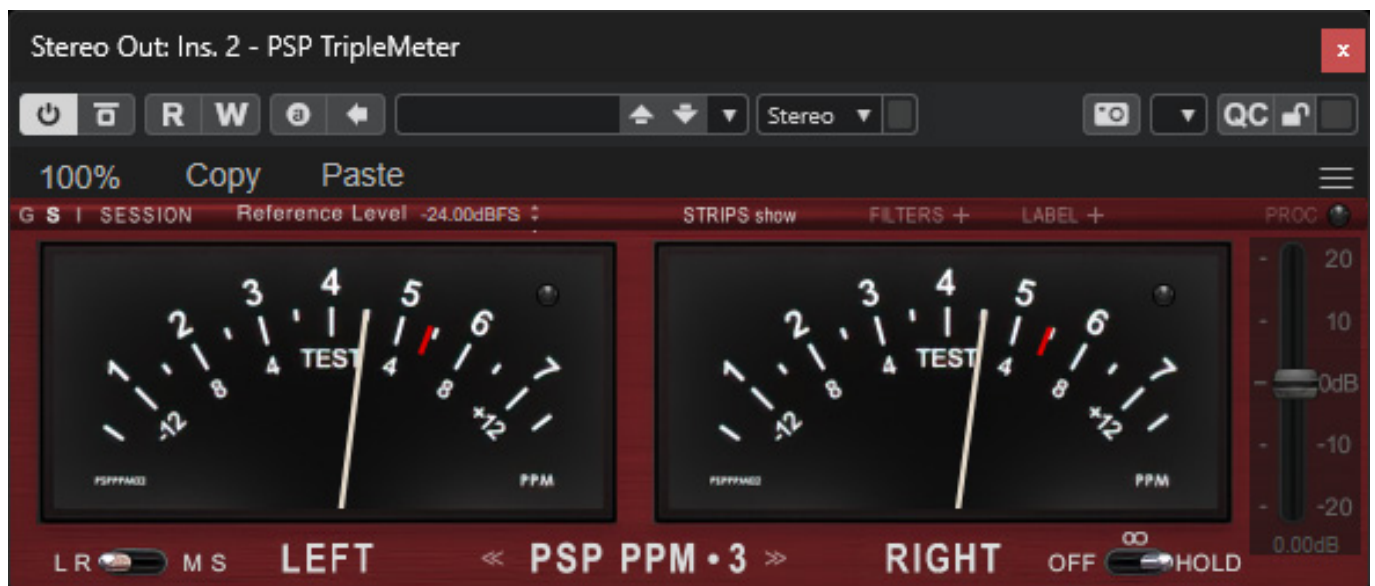
PSP TripleMeter



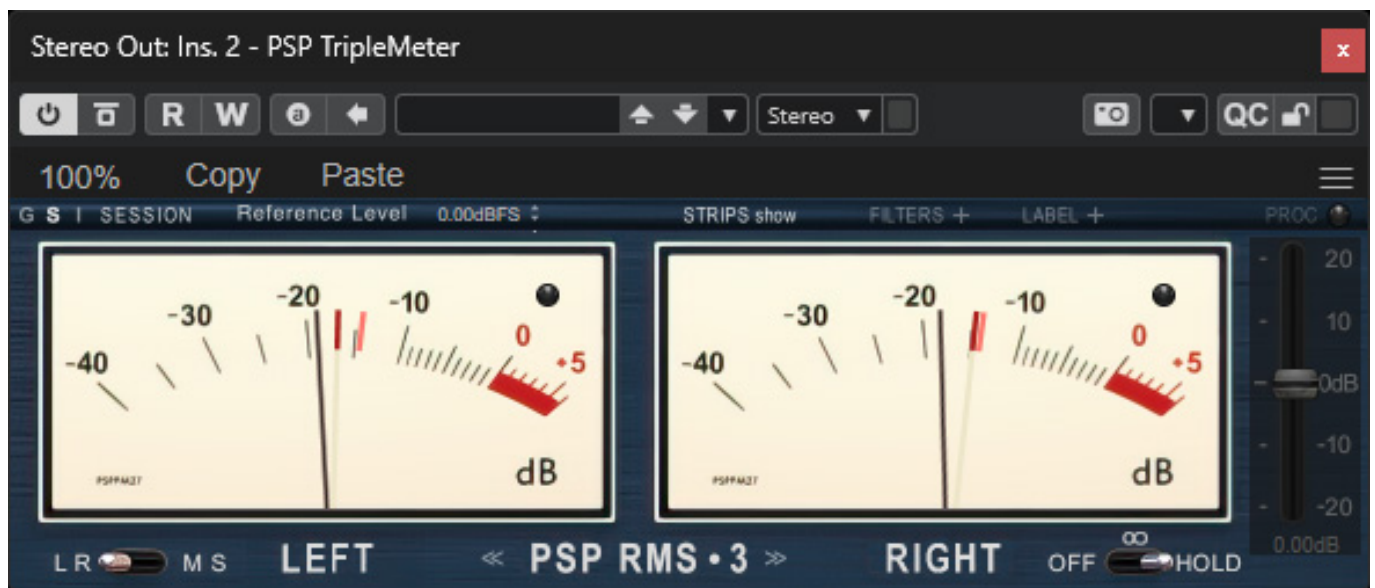
Das TripleMeter ist von der Anzeige eher eine sehr einfache Lösung und bietet ausschließlich drei Zeigerinstrument-Meter mit verschiedenen Bewertungen und Ballistiken, so ein VU-Meter, ein RMS-Meter sowie ein PPM-Meter. Die Umschaltung erfolgt unter den virtuellen Instrumenten in der Mitte des Plug-Ins. Es ist sowohl LR- als auch MS-Betrieb sowie drei verschiedene Anzeige-Hold-Betriebsarten möglich (aus, unendlich und halten). Über den Fader an der rechten Seite kann der Audiopegel angepasst werden, wenn diese Funktion über das Icon PROC aktiviert ist. Dann sind auch die in der Frequenz Hoch- und Tiefpassfilter aktiv. Bei deaktiviertem PROC wird keine Änderung am Audiomaterial vorgenommen und das Plug-In ist im reinen Anzeigenbetrieb.



Über das Menü-Icon lassen sich weitere Parameter für den gewählten Anzeigetyp einstellen (s. Abb. oben). Dazu klickt man auf die Typ-Bezeichnung des Meters in der Mitte. So kann man hier zum Beispiel den Referenzpegel und die Integrationszeit beeinflussen.



Der Strip unter den Metern lässt sich ein- und ausklappen und dort individuell Filtereinstellungen und Kanalnamen anzeigen. Hier die Darstellung des PPM-Meters mit eingeklappten Strip.



Die Meter unterscheiden sich deutlich in der Farbgebung, so dass man immer weiß, welcher Metertyp gerade angewählt ist, wie hier oben das RMS-Meter in dunkelblauem Design.

Praxis

Wir haben beide Plug-Ins auf einer [AudioKern B14 DAW von Digital Audio Service](#) unter Windows 11 auf diversen Host-Applikationen ausprobiert und konnten keine Probleme feststellen. Zu PSP TripleMeter gibt es nicht viel zu sagen: eine einfache Lösung für Anwender die klassische Zeigerinstrumente bevorzugen.

PSP Metra ist sehr komplex, vereint aber viele verschiedene Darstellungs- und Messmethoden in einem Plug-In. Dabei ist die Darstellung sehr praxisgerecht. Es gibt ja in viele DAWs bereits integrierte, komplexe und individuell einrichtbare Meter wie bei WaveLab oder Nuendo. PSP Metra bietet aber die wichtigsten Dingen auf einen Blick, so wie man das nur schwer mit anderen Lösungen realisieren kann. Es bietet also auch hier Vorteile speziell beim Mischen und Mastering. Aber es gibt noch andere Anwendungsgebiete, wie im Bereich Broadcast und vor allem Post-Production. Nehmen wir einmal Black Magic's Davinci Resolve Videoschnitt-Software. Da sind die Pegelmeter in Ihrer Darstellung doch sehr beschränkt und da kann PSP Metra eine sehr sinnvolle Hilfe für die Pegel- und Lautheits-Kontrolle geben. Zu erwähnen ist auch noch, dass auch Dialog Integrated Loudness basierend auf den Dolby Dialog Intelligence Algorithmus möglich ist

Fazit

Der Preis für das PSP Metra Plug-In liegt bei 99 Euro und für das PSP TripleMeter bei 49 Euro. Über den Preis brauchen wir also eigentlich gar nicht weiterreden. Mich hat PSP Metra wirklich überzeugt. Es bietet eigentlich alles was man für das Mastering und Mischen braucht in einer sehr kompakten und vor allem leicht zu

kontrollierenden Form. Mit den Werks-Preset kommt man außer in Sonderfällen schon sehr weit und wer die Anzeigen individueller und detaillierter anpassen möchte, der kann dies über die Einstellungen tun. Daher ist PSP Metra ein Plug-In für eine sehr breite Anwenderschicht. PSP TripleMeter ist eher etwas für Design-Liebhaber. Mir persönlich sind die Bargraf-Anzeigen lieber, aber das ist halt Geschmackssache.

www.pspaudioware.com